

3. *Phytomyza diversicornis* Hendel, 1935. Die Larven dieser Art wurden im Stengel von *Pedicularis palustris* L. gefunden, die Verwandlung erfolgte im Stengelinnern, die Fliege erschien nach der Überwinterung. Herr Koll. M. Beier vom Wiener Museum hatte die Güte, mir die Typen zum Vergleich zuzusenden, der vollständige Übereinstimmung ergab. Die einzigen bisher bekannten Stücke der Art stammten vom Neusiedlersee und von Leningrad. Auch diese Art ist neu für Dänemark.

Personalia.

Am 15. November 1940 starb, wie erst jetzt bekannt wurde, Herr Fred W. Edwards, der bekannte Dipterologe des British Museum (London).

Zwei Lepidopterologen vollenden in diesem Jahre ihr 80. Lebensjahr: Am 28. September Prinz Aristide Caradja (Targu Neamtu, Rumänien), der bekannte Pyraliden-Spezialist und Erforscher der Kleinfalter Ostasiens, dessen Wirken in vol. 7, p. 33—37 dieser Zeitschrift eingehend gewürdigt wurde, und am 7. Dezember Dr. Karl Jordan (Tring, Herts., England), der bedeutendste Lepidopterologe aller Zeiten, gleichzeitig der unübertreffliche Kenner der Flöhe und Spezialist für Anthribiden, Ständiger Sekretär des Exekutivkomitees der Internationalen Kongresse für Entomologie und letzter Direktor des Tring-Museums. Unsere wärmsten Wünsche sind an diesen Tagen bei den beiden Jubilaren.

Nach England und Italien hat nun auch Spanien der Erkenntnis von der großen Bedeutung der Entomologie und ihrer überragenden Stellung innerhalb der Zoologie Ausdruck gegeben durch die Schaffung eines selbständigen staatlichen entomologischen Institutes, des „Instituto Español de Entomología (Madrid, Hipódromo), in das Personal, Sammlungen und Bücherei des verschwindenden Laboratorio de Entomología des naturwissenschaftlichen National-Museums übernommen wurden. Hering.

Referate und Rezensionen.

K. v. Frisch, Aus dem Leben der Bienen. (Verständliche Wissenschaft Bd. 1.) 3. Auflage. Berlin (J. Springer), 1941. 8°. X + 184 Seiten, 110 Abb. Preis geb. 4,80 RM.

Das bekannte BÜHLEIN des Münchner Zoologen, von dem nun bereits 10 000 Exemplare verbreitet worden sind, erscheint jetzt in dritter Auflage! Entsprechend der beträchtlichen Erweiterung unserer Kenntnis vom Sinnesleben der Honigbiene, die in erster Linie dem Verfasser und seinen Schülern zu danken ist, haben die Abschnitte über Arbeitsteilung, Geschmackssinn, Farben- und Formensehen, Sehschärfe, Orientierungsflug und manches andere eine Umgestaltung erfahren. Gänzlich neu ist ein Kapitel über die Krankheiten und Feinde der Honigbiene. Auch die Zahl der Abbildungen wurde um 15 vermehrt. Die Lektüre des Buches ist ein Genuß, den sich auch Kenner der beiden ersten Auflagen nicht entgehen lassen sollten!

H. Hedicke.

SEITZ, A., Die Großschmetterlinge der Erde. Fauna palae-arctica Suppl. 4. Lief. 93, p. 409—432. 1941.

Dr. E. WEHRLI behandelt in der vorliegenden Lieferung die Spanner von *Liodesina* bis *Biston*. Eine ausführlichere Abhandlung wird *B. betularia* f. *carbonaria* Jord. gewidmet, wonach die dunkle Form des Birkenspanners in dreifach verschiedener Weise bei phänotypischer Gleichheit zustande kommen kann: sie ist eine dominante Mutation, oder sie ist rezessiv (\pm pathologisch), oder schließlich nicht erbliche, durch Umwelteinflüsse bedingte Modifikation.

Hering.

K. ESCHERICH, Die Forstinsekten Mitteleuropas. 5. Bd. Hymenoptera (Hautflügler) und Diptera (Zweiflügler). 2. Lief. Berlin (P. Parey) 1941. 8°. S. 209—416, Abb. 199—411. Preis geh. 17,60 RM.

Wenige Monate nach Erscheinen der ersten (in dieser Zeitschrift 1941, S. 31, besprochenen) Lieferung liegt bereits die zweite des auf 4 Lieferungen bemessenen 5. Bandes vor. Die symphyten Hymenopteren werden mit Einzeldarstellungen forstlich wichtiger Blattwespen und einer eingehenden Behandlung der Holzwespen zum Abschluß gebracht. Daran schließt sich, den Hauptteil der Lieferung einnehmend, eine Darstellung der parasitischen Hautflügler, dieser weitaus umfangreichsten der drei Hauptgruppen der Hymenopteren. Hier hieß es, aus einer nachgrade fast unübersehbar gewordenen Literatur das Wesentliche herauszuholen und zu einem einheitlichen Ganzen zu verschmelzen, eine Aufgabe, die der Verfasser mustergültig gelöst hat. Den Schluß der Lieferung bildet die Betrachtung der Cynipiden, naturgemäß unter starker Bevorzugung der gallerzeugenden Arten.

Hedicke.

Fritz Schwerdtfeger, Anleitung zum Probesuchen nach Kieferninsekten in der Bodendecke. 2. Aufl. Berlin (Parey) 1941. 8°. 20 S., 27 z. T. farbige Abb. auf 7 Tafeln. Preis geh. 1,35 RM.

Bei der Wichtigkeit des Probesuchens für rechtzeitiges Erkennen bevorstehender Massenvermehrung ist sichere Kenntnis der in Frage kommenden Schädlinge erste Voraussetzung. Um jedem Forstbeamten die zweifelsfreie Bestimmung von Puppen bezw. Cocons und Puparien von Kiefern-Eule, -Spanner, -Spinner, -Schwärmer und -Blattwespe wie Cocons der Schlupfwespen und Puparien der Tachinen zu ermöglichen, ist das Bändchen trefflich geeignet. Sehr nützlich ist auch die Wiedergabe der Zwölferschen Cremaster-Darstellungen forstlich bedeutsamer Spanner. Jeder Forstmann wird auch ohne entomologische Vorkenntnisse die genannten Schädlinge nach dieser Schrift erkennen können.

Hering.

O. Pflugfelder, *Psyllina*. In: H. G. Bronns Klassen und Ordnungen des Tierreichs. 5. Band: Arthropoda, 3. Abt.: Insecta, VIII. Buch, Teil b. γ. Leipzig (Akadem. Verlagsges.) 1941. 8°. 95 S., 75 Abb. Preis geh. 20 RM.

Die Psylliden, in der deutschen Literatur meist als Blattflöhe bezeichnet, gehören seit jeher zu den vernachlässigten Insektengruppen. Das ist um so verwunderlicher, als sie leicht und bequem zu sammeln, noch leichter zu präparieren und seit dem Erscheinen von Haupts Tabellen der mitteleuropäischen Arten im „großen Brohmer“ (1935) auch sicher zu bestimmen sind. Wirklich gut bekannt sind nur die wenigen Arten, die als wirtschaftliche Schädlinge zu gelten haben. Die Lücke, die im einschlägigen Schrifttum bisher durch das Fehlen einer geeigneten Einführung in die Kenntnis dieser Tiere und einer zusammenfassenden Darstellung unseres bisherigen Wissens von ihnen bestand, wird durch das Erscheinen der vorliegenden Schrift aufs beste ausgefüllt. Eine eingehende Schilderung der morphologischen und bionomischen Verhältnisse macht ihren Hauptteil aus. Daneben gibt es Abschnitte über die Ökologie der Psylliden, ihre praktische Bedeutung, Bekämpfung, geographische Verbreitung, systematische Gliederung, Palaeontologie und Stammesgeschichte und auch ein Kapitel über Fang, Haltung und Konservierung. Den Schluß bildet ein umfassendes Schriftenverzeichnis, wobei bemerkt sei, daß alle grundlegenden Werke und Einzelarbeiten — im Gegensatz zu so vielen anderen — heute noch leicht und mit verhältnismäßig geringen Mitteln zu beschaffen sind.

Hedicke.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E.V.](#)

Jahr/Year: 1941

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Referate und Rezensionen 68-70](#)

